

**Jetzt hilft den Lurupern nur ein Sieg über SC Egenbüttel**

# Lurup nach 0:2 gegen BU in höchster Not

„Uns fehlt die Durchschlagskraft. Da kann man machen, was man will“, sagte Lurups Trainer Andreas Klobedanz nach der 0:2-Niederlage seiner Mannschaft gegen Barmbek-Uhlenhorst. Dabei warf Klobedanz nach einem 0:1-Rückstand aus der 70. Minute von der 70. Minute wirklich alles nach vorn. Es wurden auch noch drei klare Chancen herausgespielt, aber es wollte nicht klappen. Stattdessen kam BU durch einen Konter von Stamer, der auch schon für das erste Tor gesorgt hatte, zum 2:0.

Die klarste Chance vergab der in der 46. Minute eingewechselte Kasper von Wensierski, der in 76. Minute einen Fallrückzieher neben das

Tor bugsierte. Dabei nahm er dem günstiger postierten Ofusene Oduro-Oponi sogar noch den Ball vom Fuß. Vier Minuten zuvor scheiterte der in der 65. Minute ins Spiel gekommene Milos Vukicevic nach einem schönen Solo, als sein abschlie-

bender Schuss knapp am leeren BU-Tor ins Aus ging. Weitere Möglichkeiten vergaben Marten Pfahl und Sebastian Sander, die an diesem Spieltag unter ih-



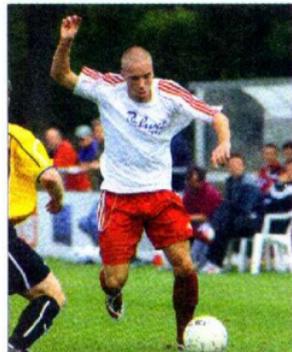
**Eine große Stütze beim SV Lurup in der Abwehr, Oduro-Oponi.**

rer Normalform blieben. Der zweifache Luruper Torschütze des Bergedorf-Spiels, Thomas Friauf, musste in der 55. Minute erschöpft ausgewechselt werden. Er hatte fünf Tage mit einer Grippe im Bett gelegen. „Ich wollte ihn schon

ganz draußen lassen“, sagte Trainer Klobedanz, „aber er bat mich, ihn aufzustellen, weil ihn der Ehrgeiz gepackt hatte“, sagte der Trainer. Nun hoffen Friauf und sein Trainer, dass Friauf am Freitag in Egenbüttel wieder ganz genesen ist. Denn diese Begegnung kann für den SV Lurup im Kampf gegen den Abstieg ein ganz wichtiges Spiel werden. Verliert Lurup auch dieses Spiel, dann sieht es ganz finster aus. Jetzt trennt Lurup nur ein Punkt und ein Tabellenplatz von einem Abstiegsrang. In dieser Situation, in der niemand weiß, wohin der Weg der Mannschaft geht, wird natürlich auch die Spielerverpflichtung für die neue Saison äußerst schwer. Immerhin hat Lurup mit Torwart Marcel Kindler und Mannschaftskapitän Björn Czech die Verträge verlängert. Stean Wehrheim kehrt von Egenbüttel zurück, und mit dem Norderstedter Gehr wurde ein neuer Stürmer an Land gezogen, aber dieser und jener Spieler, der interessiert wäre, nach Lurup zu wechseln, kommt nur, wenn sicher ist, dass die Mannschaft weiter in der Oberliga Hamburg spielt.

Gegen BU war es wie zuletzt in Bergedorf: in der ersten Halbzeit fehlte der Biss... Erneut geriet

die Mannschaft früh in Rückstand, doch diesmal konnte sie das Spiel nicht mehr herum reißen. „Immer einem Rückstand hinterher zu laufen, das nervt“, sagte Klobedanz, „da macht sich Nervosität breit.“ Jetzt heißt es für die Trainer, der Mannschaft Seelenmassage zu verordnen. Sie kann besser spielen, das hat sie nicht nur gegen Bergedorf 85 bewiesen. Am Sonntag hatten nur Kindler, Friedrich und Oduro-Oponi Normalform. Das reichte nicht.



**Tom Bober wurde ausgewechselt.**

**SV Lurup:** Kindler; Czech, Oduro-Oponi, Ann, Friedrich; Antoniou (ab 65.Min. Vukicevic), Pfahl, Kayis, Sander; Bober (ab 46. von Wensierski), Kayis, Friauf (ab 56. Min. Akinyosoye).